

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 19

Rubrik: Pädagogische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Mitteilungen.

1. **St. Gallen.** Engelburg wählte als Lehrer Bauer, zurzeit in Bernhardzell; auch wird all dort eine Turnhalle für 12,000 Fr. erstellt. — Am 1. Mai fand in der Turnhalle Wil eine Feier zu Ehren der 25jährigen Wirksamkeit des Lehrers Adolf Reßler statt. — Nach Degersheim kommt als zweiter Reallehrer Brühlmann, zurzeit in Uzwil. — Rütli erstellt ein neues Schulhaus. — Einige Lehrer der beiden rheintalischen Bezirke arbeiten an einer Heimatkunde des Rheintals. — Katholisch Reßstein beging am Ostermontag die Einweihung des neuen Schulhauses. — Als Reallehrer nach Gams wird gewählt A. Eberle in St. Gallen. — Ins Lehrer-Seminar wurden aufgenommen 26 Jünglinge und 5 Mädchen. Gegenwärtig sind von den Zöglingen 45 katholisch und 46 protestantisch; das provisorische Lehrpatent erhielten 26 Abiturienten und 9 Abiturientinnen; das definitive Patent erhielten 26 Lehrer und 5 Lehrerinnen. — In katholisch Lütisburg feierte F. Käschle sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer und Chor-dirigent. Gratulieren! — Lehramtskandidat Mullis von Flums kommt nach Mafeltrangen und Lehramtskandidat Ambühl von Uznach nach Oberholz-Goldingen. — Vom kantonalen Tierschutzverein wird jeder Lehrerbibliothek eines Bezirks ein Exemplar „Der gesamte Vogelschutz“ geschenkt. — Mit den neuen Schulhäusern in St. Gallen und Wittenbach wird bald mit dem Bau begonnen. — Lehrer Karl Schöbi in Tannen-Rixberg kommt nach Oberuzwil. — Lehrer Arnold Frei in Rheineck tritt von seiner Lehrstelle zurück. — In Umden sprach Lehrer Seiz über „Moderne Bestrebungen auf dem Gebiete der Schule“. — Sekundarlehrer Bollmeier in Gams wurde an die neugegründete Realschule in Goldach berufen. — Wartau erklärte die bisherige provisorische Lehrstelle an der Realschule als definitiv und übernahm die Realschule durch die Primarschulgemeinde. Der achte Kurs wurde mit ca. 20 Stimmen Mehrheit verworfen; nur im Schulkreis Weite wird er probeweise für 3 Jahre eingeführt. — Steintal-Wattwil hat die Halbjahrschule zur Jahrschule erhoben. — Als Sekundarlehrer nach Weesen kommt F. Good von Nels. — Nach Uznach wurde gewählt Lehrer Doser, zurzeit in Widnau. — Reallehrer Schöb in Schanis tritt nach vierjähriger Tätigkeit von seiner Stelle zurück behufs weiterer Ausbildung. — Der vielverdiente Direktor der Schwachsinnigen-Anstalt Neu St. Johann, Hochw. Hr. Dekan Eigenmann, werde in Zukunft alle seine Kräfte dieser Anstalt widmen und daher in absehbarer Zeit von seiner Pfarrpfründe zurücktreten. Glück auf!

2. **Luzern.** Hochdorf. Die Generalversammlung der Sektion Hochdorf des katholischen Lehrer- und Schulmännervereins vom 26. April war nur mäßig besucht, trotzdem der Hochw. Herr Rektor Kopp in Münster über ein interessantes Gebiet der Pädagogik referierte. Das Referat behandelte die physische Erziehung bei den Pädagogen der Renaissance. Zuerst gab er eine Charakteristik jener Zeit, dann zeigte er, wie sich die Renaissance-Pädagogen die physische Erziehung im Kindes-, Knaben- und Jünglingsalter dachten und in Anwendung brachten. Es wurden namentlich die Erziehungsgrundsätze eines Erasmus von Rotterdam, eines Vegius, des Spaniers de Vives und des Italieners Victorin de Veltere gestreift und gezeigt, daß manche neuzeitliche Errungenschaft schon von diesen Pädagogen gelehrt und angewendet wurde. Herr Rektor Kopp zeigte sich als gründlicher Kenner der alten Pädagogen. Er gehört zu den hervorragenden Mitgliedern der Mitarbeiter der Bibliothek katholischer Pädagogik. Wir können ihm unsern Dank nicht vorenthalten und wünschen nur, seine gediegene Arbeit möchte einem größern Kreise nutzbar gemacht werden.

J. B. L.